

Vermittlung erweiterter Kenntnisse zu Absolute-Return-Fonds

Fonds mit Absolute-Return-Konzept

Investmentfonds mit einem Absolute-Return-Konzept verfolgen typischerweise das Ziel eines stetigen positiven Ertrags, unabhängig von der jeweiligen Marktsituation. Allerdings wird das Ziel nicht garantiert, so dass ein Kapitalschutz nicht gewährleistet ist.

Die Umsetzung des Konzeptes zur Zielerreichung erfolgt jedoch je nach Fondsgesellschaft bzw. Fonds unterschiedlich. Der Begriff „Absolute-Return“ gibt weder eine Aussage über die Auswahl der Anlageklassen und -instrumente, noch über deren Gewichtung in einem Fonds. Je nach Umsetzung kann somit das Risiko des Fonds mit einer derartigen Strategie zwischen eher gering bis sehr hoch ausfallen. Daher eignen sich solche Fonds grundsätzlich **nur für Anleger mit erweiterten Kenntnissen und/oder Erfahrungen** mit Fonds, die flexibel in Wertpapiere anlegen und Derivatestrategien verfolgen. Basis-Kenntnisse und/oder -Erfahrungen mit Wertpapieren sind für eine Investition in diesen Fonds nicht ausreichend.

Nachfolgend möchten wir Ihnen grundlegende Kenntnisse zum Absolute-Return-Konzept vermitteln:

Absolute-Return-Konzept

- ▶ „Absolute-Return“ ist der angelsächsische Fachausdruck für das Ziel eines Fondsmanagers, **stetig positive Erträge** zu erwirtschaften.
- ▶ Die Wertentwicklung soll dabei möglichst **unabhängig von der jeweiligen Marktsituation** erzielt werden und somit das Risiko für den Anleger insbesondere bei fallenden Märkten begrenzen – allerdings garantiert das Konzept **keinen Kapitalschutz**.
- ▶ Hierzu sind eine **hohe Flexibilität** in der Steuerung der Anlageklassen und ein breit aufgestelltes Portfolio notwendig.
- ▶ Zudem erfolgt der **Einsatz von Derivaten** sowohl zur Absicherung der Risiken im Portfolio als auch zur Erhöhung der Ertragschancen. Ein **aktives Risikomanagement** wird oftmals zusätzlich zur Zielerreichung eingesetzt.
- ▶ Der Begriff „Absolute-Return“ gibt jedoch **keine Aussage** über die Auswahl der Anlageklassen und -instrumente, noch über deren Gewichtung in einem Fonds.
- ▶ Je nach Umsetzung kann somit das **Risiko des Fonds** mit einer derartigen Strategie zwischen eher gering bis sehr hoch ausfallen.

Anlagepolitik des MEAG FairReturn

Der MEAG FairReturn¹ ist ein defensiver, europäischer Mischfonds mit einem Nachhaltigkeitsansatz. Ziel des Fonds ist ein **stetiger positiver Ertrag** sowie ein attraktiver Wertzuwachs, der möglichst unabhängig von der jeweiligen Marktsituation erzielt werden soll (**Absolute-Return**). Es kann keine Zusicherung gegeben werden, dass das Anlageziel erreicht wird.

Mischfondskonzept mit hoher Flexibilität in der Steuerung der Anlageklassen

Der MEAG FairReturn investiert europaweit in ein breit aufgestelltes Basisportfolio aus Anleihen mit hoher Bonität und Aktien großer, internationaler Unternehmen. Der Anteil der Aktien bewegt sich den Marktgegebenheiten entsprechend meist zwischen 0 und 20 Prozent. So ist zu jedem Zeitpunkt gewährleistet, dass das Portfolio zum einen breit aufgestellt ist und zum anderen liquide bleibt.

Durch den aktiven und sehr bewussten Einsatz von Derivaten im Zins-, Aktien-, Kredit- und Devisenbereich kann das Portfolio jederzeit flexibel auf die jeweilige Marktsituation ausgerichtet werden. Der Einsatz von Derivaten erfolgt sowohl zur Absicherung der Risiken im Portfolio als auch zur Erhöhung der Ertragschancen. Derivate sind Finanzinstrumente, deren Wert von der Entwicklung eines Basiswertes, z. B. eines Wertpapiers, Index oder Zinssatzes abhängt.

Aktives Risikomanagement für eine systematische Risikobegrenzung

Der Fondsmanager des MEAG FairReturn stellt gleichzeitig durch ein aktives Risikomanagement sicher, dass die Zusammensetzung des Fondsvermögens ständig an die aktuellen Gegebenheiten der Kapitalmärkte angepasst wird. Hierbei erfolgt eine umfassende Überwachung aller relevanten Risiken (Zinsänderungsrisiko, Wiederalagerisiko, Kreditrisiko und Überwachung des Bestandes an z.B. Zinsderivaten) sowohl auf Titel- als auch auf Portfolioebene. So sollen im Rahmen einer strengen Risikokontrolle Risiken rechtzeitig erkannt und Schwankungen sowie Verluste begrenzt werden. Die Wertentwicklung hängt somit maßgeblich von der aktiven Anlageentscheidung des Fondsmanagers ab.

Nachhaltigkeitsansatz

Der MEAG FairReturn investiert überwiegend in Wertpapiere, deren Aussteller nachhaltig wirtschaften, d. h., die ihren finanziellen Erfolg mit Rücksicht auf Umwelt und Gesellschaft erzielen.

Aufgrund der oben beschriebenen Anlagepolitik wird der MEAG FairReturn dem Anlegertyp Defensiv zugeordnet. Ausführliche Risikohinweise zu dem Fonds können Sie dem Verkaufsprospekt entnehmen (Allgemeiner Teil: Kapitel „Risikohinweise“, Besonderer Teil: Kapitel „Spezielle Risikohinweise“).

¹ Wertpapiere und Geldmarktinstrumente bestimmter Aussteller dürfen mehr als 35 % des Fondsvermögens betragen: die Details entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt.

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen ausschließlich der Produktbeschreibung. Allein verbindliche Grundlage für den Erwerb von Fondsanteilen sind die wesentlichen Anlegerinformationen, der Verkaufsprospekt sowie der letzte Jahres- bzw. Halbjahresbericht; kostenlos erhältlich bei der unten angegebenen Adresse. Der Wert der Fondsanteile und deren Erträge können sowohl steigen als auch fallen, und es besteht die Möglichkeit, dass Sie bei einer Rückgabe von Anteilen nicht den vollen investierten Betrag zurückerhalten. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Informationen übernehmen wir keine Gewähr. Alle Daten mit Stand Dezember 2019, sofern nicht anders angegeben.